Newsletter 04/2023

28. November 2023

OPTIONSUNIVERSUM

Sehr geehrte Optionshändler und -interessenten!

Das Jahr 2023 geht zu Ende und es ist wieder einmal Zeit, Bilanz zu ziehen. Was hat uns die Börse in den letzten 11 Monaten beschert? Langeweile jedenfalls nicht. Auffällig ist auf den ersten Blick, dass sich die großen Aktienindizes in den USA nicht gleichförmig entwickelt haben. Der Nasdaq ist förmlich nach oben geschossen (+46%), der S&P500 kann ebenfalls noch eine anständige Performance beisteuern (+19%), während unser „Lieblingsindex“, der Russell 2000, nahezu unverändert notiert (+2%). Wir machen traditionell viele Stillhaltertrades auf den Russell, so dass die dritte Marktrichtung („seitwärts“) grundsätzlich gut für uns ist. Allerdings waren die unterjährigen Schwankungen in diesem Index durchaus kräftig – sowohl die Ausschläge nach oben als auch nach unten, was sich wiederum negativ auf die Performance unser beliebten Butterflies auswirkt. Wenn wir uns also eins für 2024 wünschen dürfen wäre das ein echter Seitwärtsmarkt, die Beste aller Welten für uns Stillhalter. Aber selbst, wenn unser Wunsch nicht in Erfüllung geht: mit den Strategien, die wir empfehlen, verbunden mit der Disziplin, sich ans Regelwerk zu halten, sollten auch in 2024 gute Ergebnisse zu erzielen sein.

Wir von Optionsuniversum wünschen Ihnen schon mal jetzt ein erfolgreiches 2024. Wir begleiten Sie gerne dabei!

Herzliche Grüße,
Olaf Lieser und Christian Schwarzkopf

Olaf Lieser

Christian Schwarzkopf

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Ausbildung zum professionellen Optionshändler – nächste Schulungsklasse startet am 2. Januar 2024

Mehr und mehr Händler lernen bei uns das Handwerk des Optionshändlers! Unser Ausbildungsgang, welcher sich über sechs Monate erstreckt, geht bereits in die achte Runde. Dieser Lehrgang hat sich zu einem der wichtigsten Bausteine unseres Angebotes entwickelt! Die rege Nachfrage bestätigt dies.

Wir bekommen regelmäßig sehr positives Feedback. Teilnehmer berichten, dass sie gute Erfolge im Optionshandel mit dem Erlernten haben – was uns besonders freut!

Das Besondere: wir vermitteln Ihnen nicht nur "graue Theorie", sondern handeln die vorgestellten Strategien auf einem Echtgeldkonto. Alle vorgestellten Strategien eignen sich für Einsteiger in den Optionshandel und sind nachweislich profitabel[1].

Es handelt sich bei der Ausbildungsreihe um ein Coaching, um vom Anfänger zum gut ausgebildeten Optionshändler zu werden. Vorkenntnisse schaden nicht (tun sie ja nie), aber sind nicht notwendig.

Die Ausbildung dauert sechs Monate mit typischerweise zwei Sitzungen im Online-Format pro Woche. Insgesamt eine geballte Ladung Wissen in mindestens 50 Sitzungen, die alle etwa eine Stunde dauern.

Verwenden Sie bei einer Buchung bis 10. Dezember 2023 den folgenden Promocode, um 10% zu sparen: Ausbildungs-Achter[2]

Mehr Infos und Buchung:

https://www.optionsuniversum.de/produkt/ausbildung-optionshaendler/

[1] Vergangene Performance ist jedoch keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung
[2] Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Der Reverse Sloth Trade mit Michael Greulich

Wir freuen uns sehr, Michael neu in unserem Team begrüßen zu dürfen. Michael ist ein erfahrener Optionshändler, der eine interessante Income Strategie auf den Russell 2000 vorstellen wird: den Reverse Sloth Trade.

Dieser Trade hat seinen Namen (Sloth = Faultier) nicht von ungefähr. Denn verursacht er doch ungefähr so viel Arbeit, wie ein Faultier durchschnittlich verrichtet. Nämlich kaum welche. Und das Beste: dieser Trade ist unter steuerlichen Aspekten auch für in Deutschland ansässige Optionshändler gut handelbar, weil er ausschließlich aus Shortpositionen in Optionen besteht und deshalb nicht von der berühmt-berüchtigten Verlustverrechnungsbeschränkung[3] betroffen ist.

Michael wird im Dezember im Rahmen einer dreiteiligen Webinarreihe seine Tradingstrategie ausführlich erläutern. Mehr Infos und Anmeldung hier:

https://www.optionsuniversum.de/produkt/reverse-sloth-trade/

Mit dem Promo-Code „Faultier“ erhalten Sie 10% Rabatt bei einer Buchung bis zum 10. Dezember 2023[4]!

Eine Kurzvorstellung des Trades gibt es bereits am 5. Dezember im Rahmen eines Freiwebinars. Melden Sie sich unverbindlich und kostenlos dafür hier an:

https://www.optionsuniversum.de/frei-webinar-mit-michael-greulich/

[3] nach unserem Verständnis des gegenwärtigen Steuerrechts. Eine Gewähr für steuerliche Aspekte können wir jedoch nicht übernehmen.
[4] Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Optionsuniversum auf sozialen Medien

Wir sind regelmäßig auf diversen, bekannten Plattformen aktiv. Dort stellen wir zum Beispiel regelmäßig Videos zum Optionshandel ein. Besuchen Sie uns dort! Über ein „Like“ beziehungsweise Abo auf der jeweiligen Seite würden wir uns freuen.

YouTube

Sie finden hier regelmäßig neue Videos von uns:
https://www.youtube.com/channel/UCxC8_fDHeRR75LJrjZKZTzg/featured

Twitter

Wer lieber auf Twitter schauen möchte: Hier ist der Link:
https://twitter.com/Optionsuniversu

Unsere Facebook – Stammseite

Hier gibt es von uns regelmäßig Beiträge, auch unsere Videos werden hier gepostet:
https://www.facebook.com/optionsuniversum

Unsere klassische, offene Facebook Gruppe “Wir sind Optionen”

Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen.
Reger Austausch findet statt. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:
https://www.facebook.com/groups/934266489930445/

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

GuV-Profil: wie erfasse ich eine Andienung?

28.11.2023, christian@optionsuniversum.de

Die meisten von Ihnen kennen vermutlich unsere Stillhalterstrategie XLP. Es handelt sich um eine äußerst einfache Optionsstrategie, bei der wir wöchentlich Straddles mit einer Laufzeit von ca. 45 Tagen auf den ETF XLP verkaufen. Die Strategie hat ein sehr einfaches Regelwerk. Es gibt ein Take Profit Ziel, das in ruhigem Markt sehr schnell erreicht wird: Glattstellung, wenn die Prämie auf 75% des ursprünglich vereinnahmten Credits abgeschmolzen ist und einen vergleichsweise weiten Stopp Loss: Exit, wenn sich die Prämie verdreifacht hat. Der Stopp Loss wird üblicherweise so gut wie nie erreicht, so dass selbst Optionen, die deutlich ins Geld gelaufen sind, offen gehalten werden. Dabei entsteht natürlich die Gefahr, dass die betroffenen Optionen vorzeitig ausgeübt werden. Vermutlich hat das jeden Optionshändler, der diese (oder eine ähnliche) Strategie handelt, schon mal „erwischt", was grundsätzlich vollkommen unkritisch ist, weil die eigene Risikoposition dadurch nahezu unverändert bleibt. Im zu Ende gehenden Kalenderjahr wurden wir z.B. mehrmals bei offenen Short Puts angedient. Das Underlying war gefallen und die Gegenseite (der Käufer des Puts) hat von seinem Recht Gebrauch gemacht, uns die Aktien zu dem höheren Strikepreis zu liefern. Was passiert in diesem Augenblick in unserem Portfolio? Per Saldo nicht viel, denn es wird ein tief im Geld befindlicher Short Put gegen das Underlying ausgetauscht. Das Delta eines Short Puts, der tief im Geld ist, ist nahe 1, er verhält sich also so wie das Underlying selbst[5].

Wie gehen wir aber jetzt technisch mit der Andienung um? Wenn wir eine Optionsanalysesoftware nutzen, um unsere Trades zu tracken, sollten wir dort die Andienung erfassen. Anwender des GuV-Profils stehen zusätzlich vor der Schwierigkeit, dass eine Position im Underlying selbst (bisher noch) nicht erfasst

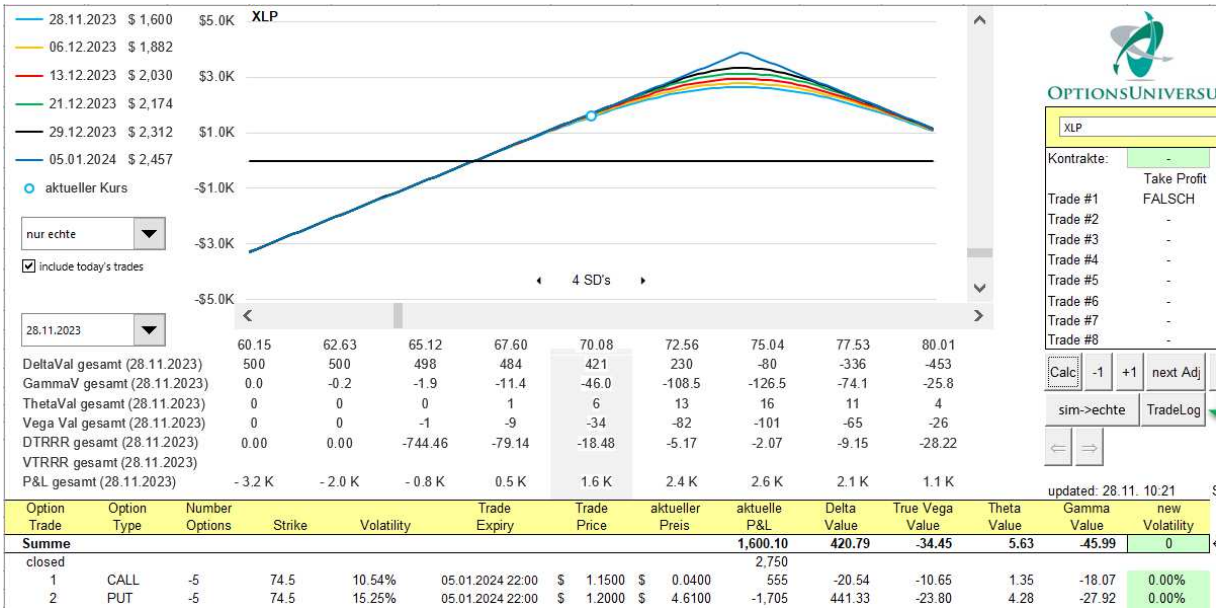
[5] Auführlich dazu in einem früheren Newsletter: https://www.optionsuniversum.de/wp-content/uploads/2021/12/Newsletter_Optionsuniversum_2021_10.pdf

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.

werden kann. Clevere Optionshändler wissen spontan, was man ersatzweise tun kann, um eine Longposition im Underlying zu simulieren. Wir bilden das Underlying synthetisch nach, nämlich mit einer Longposition in einem Call und einer Shortposition in einem Put mit dem gleichen Strikepreis. Aus der sogenannten Put-Call-Parität folgt zwingend, dass diese synthetische Position sich exakt wie das Underlying selbst bewegen muss.

Somit können wir also die Andienung im GuV-Profil erfassen. Stellt sich nur die Frage, zu welchem Preis wird dann den Erwerb des Underlyings und die Ausbuchung der Option erfassen, um die tatsächliche P&L korrekt abzubilden. Anhand eines Beispiels möchte ich zeigen, wie das am einfachsten geht.

Die angenommene Ausgangslage sei wie folgt:



	60.15	62.63	65.12	67.60	70.08	72.56	75.04	77.53	80.01
DeltaVal gesamt (28.11.2023)	500	500	498	484	421	230	-80	-336	-453
GammaV gesamt (28.11.2023)	0.0	-0.2	-1.9	-11.4	-46.0	-108.5	-126.5	-74.1	-25.8
ThetaVal gesamt (28.11.2023)	0	0	0	1	6	13	16	11	4
Vega Val gesamt (28.11.2023)	0	0	-1	-9	-34	-82	-101	-65	-26
DTRRR gesamt (28.11.2023)	0.00	0.00	-744.46	-79.14	-18.48	-5.17	-2.07	-9.15	-28.22
VTRRR gesamt (28.11.2023)									
P&L gesamt (28.11.2023)	- 3.2 K	- 2.0 K	- 0.8 K	0.5 K	1.6 K	2.4 K	2.6 K	2.1 K	1.1 K

Option Trade	Option Type	Number Options	Strike	Volatility	Trade Expiry	Trade Price	aktueller Preis	aktuelle P&L	Delta Value	True Vega Value	Theta Value	Gamma Value	new Volatility
Summe								**1,600.10**	**420.79**	**-34.45**	**5.63**	**-45.99**	**0**
closed								2,750					
1	CALL	-5	74.5	10.54%	05.01.2024 22:00	$ 1.1500	$ 0.0400	555	-20.54	-10.65	1.35	-18.07	0.00%
2	PUT	-5	74.5	15.25%	05.01.2024 22:00	$ 1.2000	$ 4.6100	-1,705	441.33	-23.80	4.28	-27.92	0.00%

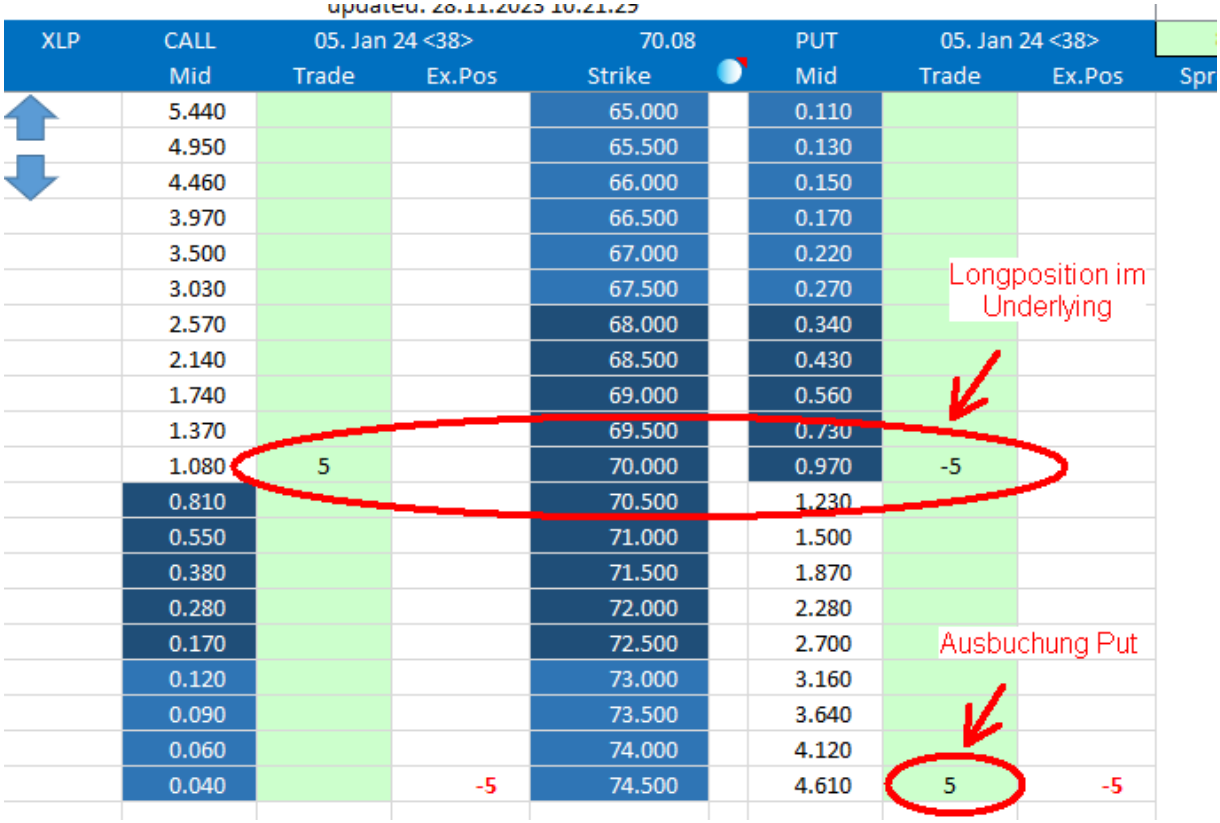
Unser XLP-Optionshändler hatte in der Vergangenheit einen Trade aufgesetzt, bei dem er fünf Calls und fünf Puts mit einem Strikepreis von je 74,5 verkauft hat. Die eingenommene Prämie (Spalte „Trade Preis“) war insgesamt 3,35 USD. Nun ist das Underlying stärker gefallen und der Put ist ca. 4,5 Dollar ins Geld geraten. Wenn nun der Käufer dieses Puts diesen ausübt, passiert folgendes: wir erhalten 500 XLP zu

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

einem Preis von 74,5 und unsere Shortposition im Put wird ausgebucht. P&L-mäßig passiert kaum etwas: die Verluste aus dem Short Put sind zwar „verschwunden“, dafür haben wir einen Verlust beim eingebuchten Underlying, da wir es zu einem Preis abnehmen mussten, der deutlich über dem aktuellen Marktpreis liegt.

Im GuV-Profil erfassen wir zunächst die Ausbuchung des Puts und die Longposition im Underlying. Anschließend berichtigen wir die angenommen Trade Preise.

1) Erfassung der Umsätze im GuV-Profil:



Wir erfassen die Glattstellung des Short Puts und die synthetische Longposition im Underlying (die 500 Aktien entsprechen 5 Long Calls und 5 Short Puts). Als Strikepreis wählen wir am besten den Strike am Geld und als Optionsfälligkeit die des betroffenen Puts[6].

[6] Es geht theoretisch auch jeder andere Strike und jede andere Laufzeit.

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

2) Berichtigung der Preise im Trade Log:

Zunächst der ausgebuchte Put: wir ändern den Trade Preis von 4,61 auf 0.

Vorher:

74.5	PUT	5	$	~~4.6100~~

Nachher:

74.5	PUT	5	$	-

Den Verlust, den wir in der Optionsposition hatten, müssen wir jetzt im Trade Preis des Underlyings unterbringen. Wir schlagen auf den Kaufpreis des Calls einfach die 4,61 Dollar auf:

Vorher:

70	CALL		5	$	~~1.0800~~
70	PUT	-	5	$	0.9700

Nachher:

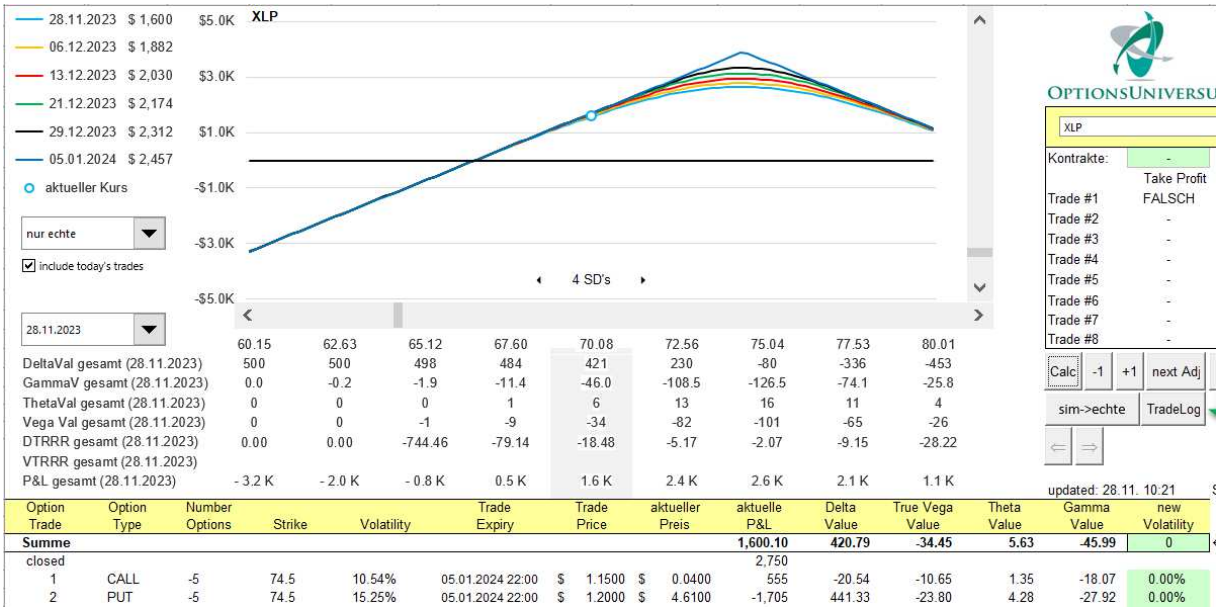
70	CALL		5	$	5.6900
70	PUT	-	5	$	0.9700

Theoretisch hätten wir die 4,61 auch beim Put unterbringen können. Dann hätten wir diesen Betrag von den 0,97 abziehen müssen und hätten dadurch einen negativen Trade Preis gehabt. Das Hochsetzen des Call-Preises erscheint intuitiv verständlicher.

Das war's bereits. Wenn wir alles richtig gemacht haben, sollte sich an der P&L vor Erfassung der Andienung und der P&L nach Erfassung der Andienung nichts geändert haben. Nachstehend die Gegenüberstellung.

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

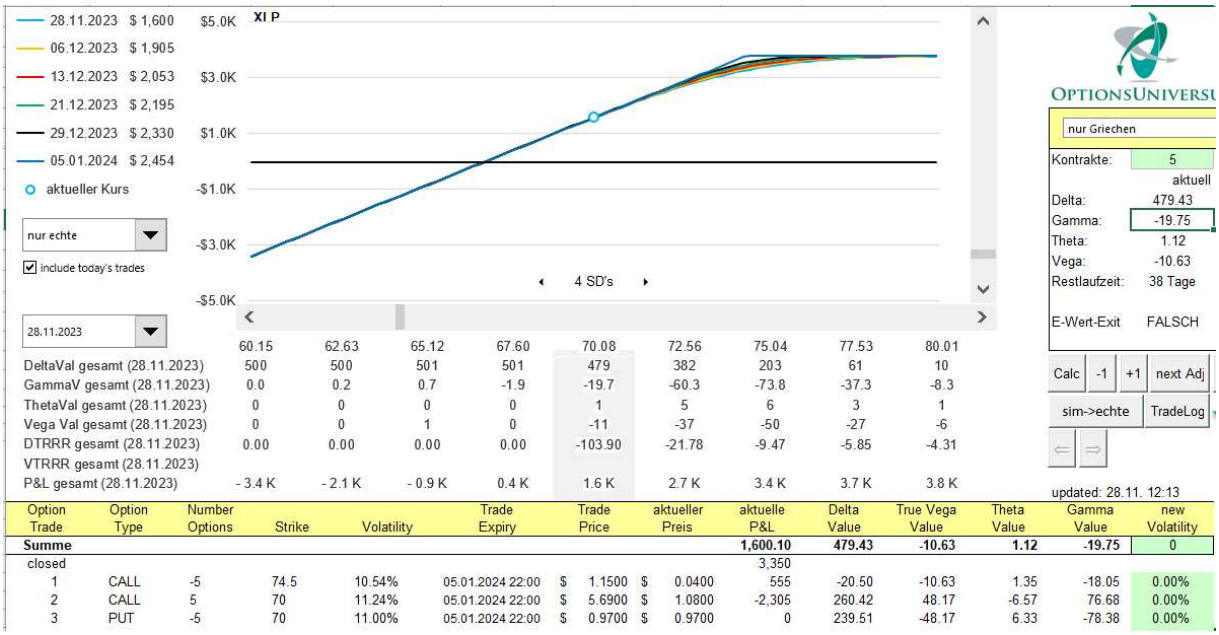
Vor Erfassung der Andienung:



	60.15	62.63	65.12	67.60	70.08	72.56	75.04	77.53	80.01
DeltaVal gesamt (28.11.2023)	500	500	498	484	421	230	-80	-336	-453
GammaV gesamt (28.11.2023)	0.0	-0.2	-1.9	-11.4	-46.0	-108.5	-126.5	-74.1	-25.8
ThetaVal gesamt (28.11.2023)	0	0	0	1	6	13	16	11	4
Vega Val gesamt (28.11.2023)	0	0	-1	-9	-34	-82	-101	-65	-26
DTRRR gesamt (28.11.2023)	0.00	0.00	-744.46	-79.14	-18.48	-5.17	-2.07	-9.15	-28.22
VTRRR gesamt (28.11.2023)									
P&L gesamt (28.11.2023)	- 3.2 K	- 2.0 K	- 0.8 K	0.5 K	1.6 K	2.4 K	2.6 K	2.1 K	1.1 K

Option Trade	Option Type	Number Options	Strike	Volatility	Trade Expiry	Trade Price	aktueller Preis	aktuelle P&L	Delta Value	True Vega Value	Theta Value	Gamma Value	new Volatility
Summe								**1,600.10**	**420.79**	**-34.45**	**5.63**	**-45.99**	0
closed								2,750					
1	CALL	-5	74.5	10.54%	05.01.2024 22:00	$ 1.1500	$ 0.0400	555	-20.54	-10.65	1.35	-18.07	0.00%
2	PUT	-5	74.5	15.25%	05.01.2024 22:00	$ 1.2000	$ 4.6100	-1,705	441.33	-23.80	4.28	-27.92	0.00%

Nach Erfassung der Andienung:



	60.15	62.63	65.12	67.60	70.08	72.56	75.04	77.53	80.01
DeltaVal gesamt (28.11.2023)	500	500	501	501	479	382	203	61	10
GammaV gesamt (28.11.2023)	0.0	0.2	0.7	-1.9	-19.7	-60.3	-73.8	-37.3	-8.3
ThetaVal gesamt (28.11.2023)	0	0	0	0	1	5	6	3	1
Vega Val gesamt (28.11.2023)	0	0	1	0	-11	-37	-50	-27	-6
DTRRR gesamt (28.11.2023)	0.00	0.00	0.00	0.00	-103.90	-21.78	-9.47	-5.85	-4.31
VTRRR gesamt (28.11.2023)									
P&L gesamt (28.11.2023)	- 3.4 K	- 2.1 K	- 0.9 K	0.4 K	1.6 K	2.7 K	3.4 K	3.7 K	3.8 K

Option Trade	Option Type	Number Options	Strike	Volatility	Trade Expiry	Trade Price	aktueller Preis	aktuelle P&L	Delta Value	True Vega Value	Theta Value	Gamma Value	new Volatility
Summe								**1,600.10**	**479.43**	**-10.63**	**1.12**	**-19.75**	0
closed								3,350					
1	CALL	-5	74.5	10.54%	05.01.2024 22:00	$ 1.1500	$ 0.0400	555	-20.50	-10.63	1.35	-18.05	0.00%
2	CALL	5	70	11.24%	05.01.2024 22:00	$ 5.6900	$ 1.0800	-2,305	260.42	48.17	-6.57	76.68	0.00%
3	PUT	-5	70	11.00%	05.01.2024 22:00	$ 0.9700	$ 0.9700	0	239.51	-48.17	6.33	-78.38	0.00%

Wenn wir übrigens die beiden Diagramme vergleichen, sehen wir, dass die Andienung uns sogar in eine bessere Position bringt. Sollte das Underlying wieder Fahrt aufnehmen und den Strikepreis erreichen, haben wir nun oberhalb des Strikes kein Risiko mehr. Vorher ging es jenseits des Strikepreises bergab. Grund für diese

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Verbesserung ist die Tatsache, dass das Underlying auch jenseits des ursprünglichen Strikepreises partizipiert und damit die Verluste, die der Short Call in diesem Moment produziert, ausgleicht.

Wir sehen also: vor einer Andienung sollten wir keine Angst haben – die Erfassung im GuV-Profil ist keine Hexerei und unsere Position verbessert sich sogar.

Noch ein letztes: wenn wir jetzt oder später den angedienten ETF wieder verkaufen, erfassen wir den Verkauf des ETFs im GuV-Profil einfach als Schließung des Synthetics zu den aktuellen Optionspreisen. Die dabei realisierte P&L sollte in etwa der tatsächlich realisierten P&L aus dem ETF entsprechen. Wenn wir es ganz genau nehmen, können wir auch beim Verkauf des Synthetics einen Trade Preis anpassen, um den realisierten Verlust exakt abzubilden.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Beitrag ein wenig die Angst vor einer Andienung haben nehmen können. Wenn Sie sich trotzdem mit diesem Thema gar nicht beschäftigen möchten, empfehlen wir Ihnen unsere Butterflystrategien und auch die in diesem Newsletter eingangs erwähnte Reverse Sloth Strategie von unserem Optionshändlerkollegen Michael Greulich. Gemeinsam haben alle diese Strategien, dass sie Indexoptionen verwenden. Und Indexoptionen kennen keine Andienung!

Allzeit erfolgreiches Trading! Kommen Sie gut durch die letzten Wochen dieses Jahres.

Ihr Christian Schwarzkopf

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigung sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Oben gesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

Impressum

Optionsuniversum GmbH & Co. KG
Flottwellstr. 4-5
10785 Berlin
Tel.: 030/23623488
E-Mail: info@optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum GmbH & Co. KG:
Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf

Copyright © 2023 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de